

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

24.3.1852 (No. 83)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 83.

Mittwoch den 24. März

1852.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Pferdeversteigerung.] Donnerstag den 25. März d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Großherzoglichen Marstall zwei Stück noch brauchbare Wagenpferde gegen baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 23. März 1852.

Großh. Stallverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche und allen Erfordernissen, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau im 2. Stock.

Amalienstraße Nr. 93 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 59 sind 2 Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend jedes in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, sowie eines auf den 23. Juli mit Stube, Kammer nebst Zugehörde. Zu erfragen im Hinterhaus.

Herrenstraße (kleine) Nr. 4 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzplatz, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Näheres im Seitenbau im untern Stock.

Herrenstraße Nr. 20 B. ist der untere Stock, bestehend in einem geräumigen Laden, 4 Zimmern, mit Gaseinrichtung versehen, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller und Holzremise nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von J. Ettlinger und Wormser.

Hirschstraße Nr. 15 sind 2 Wohnungen, die eine von 5 Zimmern, Alkof, Küche u. s. gleich oder auf den 23. April; die andere von 3 Zimmern, Alkof, Küche nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Mansardenlogis.

Karl-Friedrichsstraße Nr. 18 ist der untere Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern und Alkof nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Stallung zu 3 Pferden, Remise, Heuspeicher u. s. kann auf Verlangen dazu gegeben werden.

Karlsstraße Nr. 33 sind im Hinterhaus zwei Logis, das eine mit 3 Zimmern und Speisekammer, das andere mit 2 Zimmern nebst allem Zugehör, auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 63 ist eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 131, beim Markt, sind mehrere möblierte Zimmer zu vermieten; ebendasselbst

sind 2 Zimmer mit Küche im ersten Stock auf den 23. April zu beziehen.

Langestraße Nr. 149, dem Museum gegenüber, ist im obersten Stockwerk ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Lindenstraße Nr. 8 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, ein Mansardenzimmer, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Duerstraße Nr. 25 sind im 2. Stock zwei Logis, jedes mit 3 Zimmern und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres ist im untern Stock bei Hafnermeister Appenzeller zu erfragen.

Waldstraße (alte) Nr. 3, gegenüber dem rothen Haus, ist im dritten Stock ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Bähringerstraße ist ein 3. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres ist Kronenstraße Nr. 28, parterre, zu erfragen.

Bähringerstraße Nr. 39 ist der zweite Stock von 3 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten, oder auch der untere Stock von 2 Zimmern, Alkof, Kammer nebst den übrigen Erfordernissen. Das Nähere im zweiten Stock.

Bähringerstraße Nr. 72 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, und ist auf den 23. April zu beziehen. — Auch ist daselbst ein doppeltes Ladenfenster mit Glashütte zu verkaufen. Näheres ist im zweiten Stock zu erfragen.

Bähringerstraße Nr. 82 (Sommerseite), in der Nähe des Marktplatzes, ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer, Antheil am Trockenspeicher, Holzremise und allen sonstigen häuslichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

In der Nähe des polytechnischen Instituts ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

Im Eck der Blumen- und kleinen Herrenstraße Nr. 6 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Eckzimmer zu vermieten und vom 23. April an zu beziehen. Ferner sind zwei freundliche Logis, auf die Straße gehend, das eine von 2, das andere von 1 Zimmer, mit oder ohne Möbel billig zu vermieten, und ebendasselbst zu erfragen.

by. Richard.

2mal. by. Neck, Lombard, Knypling.

2mal. by. Appenzeller.

by. Oberle.

by. Auerbach.

by. Schaudt.

by. Fischer.

by. Auerbach.

2mal. by. von Pöschel, Neck, Lindendruck 8.

2mal. by. Caplan, Oberstein.

Ganz frische Schellfische —
treffen eben wieder ein, sowie
schöne frische Cabelian, Tur-
bots, Solles,

Crevettes, Caviar, ger. Winterlachs, Bückinge
ic. ic. empfiehlt zu billigen Preisen

C. Arleth.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Große süße spanische Drangen und schöne
Citronen bei

Gustav Schmieder.

Vorzügliche Nachtlichter in Schachteln
auf $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Jahr, wofür garantirt wird, Rauch-
kerzchen, Räucherbalsam und feinste Räucher-Essenz,
Rost-, Metall- und Messingpuzpulver, Silber-, Neu-
silber- und Silberplattirt-Puzpulver, feine Haar-
pomade in eleganten Schachteln zu $1\frac{1}{2}$ kr. per
Stück, Glanzwische, Zündhölzchen und Schneeberger
Schnupstabaik ic. empfiehlt zu den billigsten Preisen

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Bodenwuchs-Ingredienzen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

M. Römhildt,

alte Waldstraße Nr. 11.

Strohhut- und Kunst-Wascherei,

Jähringerstraße Nr. 59.

Ergebenst Unterzeichnete bringt dieselbe in em-
pfehlende Erinnerung. Die Strohhüte werden
sehr hübsch gewaschen und nach neuester Façon
hergerichtet. Ich bitte auch für diese Saison um
geneigtes Zutrauen.

Friederike Gant.

Neue Sendungen von

Hut-, Hauben- und Broche-Bändern

sind dieser Tage bei mir eingetroffen, die ich, um
einen raschen Absatz zu erzielen, zu sehr billigen
Preisen empfehle.

L. Heilbronner,

Langestraße Nr. 137.

Bänder von vorigem Jahre gebe ich zu bedeu-
tend herabgesetzten Preisen ab.

In der Akademiestraße Nr. 36 sind
gute rothe und gelbe Sez- und andere Kartoffeln
zu verkaufen.

Heute und die folgenden Tage sind
gute Darmstädter Kartoffeln, Morgens auf dem
Markt und Mittags im **Waldborn** bei Jakob
Pister, zu verkaufen.

Unsere Bitte um Gaben für eine Lotterie zum Besten Nothleidender hat bei dem bekannten Wohl-
thätigkeitsfönn der Stadt Karlsruhe so erfreuliche Resultate geliefert, daß die Ziehung der Loose auf Montag
den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Groß. Polizeibureau stattfinden wird. Indem wir hievon
schuldige Anzeige machen, fügen wir bei, daß bis zum genannten Tage in der Karl-Friedrichstraße Nr. 4,
im dritten Stock, noch Gaben angenommen und Loose verkauft werden.

Nechte schwarze
Mailänder Seidenzeuge,

Satin de Chine,

Moirée,

für deren **reine gefochte Seide** garantirt wird,
empfehlen bestens

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Im Gasthaus zur **goldenen Waage**
sind fortwährend ächte Frankenthaler Kartoffeln, so-
wie auch frühe gelbe und rothe Sezkartoffeln zu
haben.

Scharfschützen-Corps.

Auf den Wunsch des Commandos der Feuer-
wehr und des Gemeinderaths, und mit Bestätigung
des Heerschaar-Commandos übernimmt bis auf Wei-
teres das IV. Banner der Bürgerwehr, das Scharf-
schützen-Corps, bei Brandfällen in der Residenzstadt
die Funktionen der Feuerwache, weshalb zur pünkt-
lichen Nachachtung angeordnet wird:

Bei dem ersten Feuerfignal versammeln sich
die Scharfschützen in vollständiger Ausrüstung
so rasch wie möglich auf dem Marktplatz vor
dem Rathhaus, wo alsdann das Weitere be-
stimmt werden wird.

Karlsruhe den 23. März 1852.

Commando des IV. Banners der Bürgerwehr.

Scharfschützen-Corps.

Da die Beerdigung des heute verstorbenen Scharf-
schützen-Obmanns Ch. Mayer morgen, den 24. d.,
Nachmittags 3 Uhr, stattfindet, so werden sämt-
liche Scharfschützen, sowie andere Mitglieder der
Bürgerwehr eingeladen, dem Verstorbenen durch die
Anwohnung bei dem Leichenbegängniß die letzte Ehre
zu bezeugen.

Man versammelt sich vor 3 Uhr Nachmittags
vor dem Trauerhaus.

Karlsruhe den 23. März 1852.

Der Bannerführer a. i.

Katholische Kirchenmusik.

Heute Abend **präcis 7 Uhr** ist die Gene-
ralprobe von der am 25. d. M. zur Aufführung
kommenden Messe von Brandl.

W. Kalliwoda.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

23. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2½	27° 11,5'''	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 8½	28° -'''	"	"
6 " Abd.	+ 10	27° 11'''	Südost	umwölkt

Emmal. 2.
Kunzberg
Münchberg.

104
lithogr. Beilagen
jährlich.

Einladung zum Abonnement

auf den

Frankfurter Anzeiger

Wird
tägl. ausgegeben,
ausser Montags.

vom 1. April 1852 ab.

Abonnementspreis für Frankfurt 45 fr. per Quartal; für auswärts bei allen Postämtern Deutschlands, gemäß dem neuen Regulativ, mit unbedeutendem Postzuschlag.

Zu Neubestellungen auf dieses gern gelesene und vielverbreitete Blatt wird hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen, solche rechtzeitig und vor Schluß dieses Monats zu machen, um completer Exemplare gewiß zu sein.

Alle Postämter und Boten nehmen Bestellungen an.

Der „**Frankfurter Anzeiger**“ bringt die anziehendsten und neuesten Novellen, Gedichte, Miscellen, launig und ernst, Schach-, Rechen-, Räthsel- u. Aufgaben; jede Woche einen ausführlichen **Pariser Modebericht mit Modebild**; ein Feuilleton für **weibliche Handarbeiten** aller und jeder Art, welches von lithographirten Abbildungen begleitet, das **Allerneueste** in Häkel-, Stick-, Strick-, Filet- und Bandarbeiten, mit den deutlichsten Erklärungen zur Anfertigung enthält. Ein Feuilleton für **Künste und Handwerke**, ausgestattet mit dem Vorzüglichsten aus dem Bereiche der Technik u. s. w., und ebenfalls regelmäßig mit lithographirten Abbildungen — wenn erforderlich in Farbendruck — versehen. Tüchtige Fachmänner haben uns ihre Unterstützung zugesagt. — Ferner ein Feuilleton für **Theater und Konzert**, d. h. unparteiische Berichte über hiesige und auswärtige Bühnen- und Konzertleistungen, von einem der ersten und geachtetsten Kunstkenner geschrieben. Täglich eine kurze, bündige, aber vollständige **Rundschau auf dem Gebiete der Politik und des öffentlichen Lebens**, wodurch dem Leser das sehr oft unerquickliche Durchsehen großer politischer Zeitungen erspart wird. Täglich ein vollständiges **Coursblatt** der hiesigen Börse, **Handels-, Frucht-, Getreide- und Del-Berichte** von Frankfurt, Friedberg, Mainz, Köln, Neuß, Würzburg, München u. s. w. — Nach jedesmaligem Erscheinen des Frankfurter Amtsblattes kurz gefaßt den Inhalt desselben.

Diese Vielseitigkeit des „**Frankfurter Anzeigers**“, wie sie nicht leicht ein anderes Journal bieten dürfte, wozu aber auch noch täglich ein bunter Kranz der mannigfachen Inserate und Bekanntmachungen in deutlichen und schönen Lettern kommt, diese Vielseitigkeit hat unserem Blatte in allen Kreisen, in der **Geschäfts-, Beamten- und Damenwelt** die freundlichste Aufnahme erworben und wird die Redaktion nichts verabsäumen, durch Aufbieten aller Kräfte dieses Wohlwollen stets zu erhalten.

Der wie bei keinem ähnlichen Organe billige Abonnementspreis läßt es auch weniger Bemittelten nicht schwer fallen, sich täglich mit dem Neuesten und Wissenswerthesten bekannt zu machen und durch Sammeln der Journale, sowie der lithographirten Mode- und Musterbeilagen seiner Familie einen reichen Schatz der besten Lektüre und belehrendsten Unterhaltung zu sichern.

Inseraten, welche wir die gespaltene Zeile mit 4 fr. berechnen, kann bei der großen Verbreitung des „**Frankfurter Anzeigers**“ der beste Erfolg garantirt werden. Die hierorts vorkommenden amtlichen Versteigerungen müssen laut stadtgerichtlichem Dekret in diesem Blatte bekannt gemacht werden.

Probepblätter stehen auf Verlangen gratis zu Diensten.
Frankfurt a. M. im März 1852.

Die Expedition.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Frhr. v. Röder, Oberst mit Bed. und Hr. Sachs, Oberleut. und Adjutant von Mannheim. Hr. Bogt, Rfm. v. Elberfeld. Hr. Wagemann, Rfm. von Fahr. Hr. Heller, Part. v. Stuttgart. Herr Hof, Rfm. v. Frankfurt. Hr. Müller, Rfm. v. Bamberg.

Goldener Adler. Herr Sauerwein, Gastg. von St. Goarshausen. Hr. Krönlein, Part. v. Freiburg. Hr. Zauer, Gemeinderath v. Gengenbach. Hr. Laudes, Dek. v. Buzenhäusen. Hr. Eindhoven, Holzhdl. a. Holland. Hr. Ritter, Rfm. v. Säckingen. Frau Eder v. Bretten.

Goldener Ochse. Hr. Paron, Rfm. v. Paris. Herr Ripper, Rfm. v. Hüterswagen. Herr Berghaus, Rfm. von Halven. Hr. Riechlin, Rfm. v. Offenbürg. Herr Schieb, Rfm. v. Paris. Hr. Kram, Bürgermst. v. Käferthal. Hr. Liebmann, Rfm. v. Koblenz. Herr Schmitt, Pfarrer von Niesern.

Rheinischer Hof. Hr. Sterck, Rfm. von Koblenz. Hr. Gobel, Part. von Darmstadt. Hr. Lehmann, Rfm. v.

Mannheim. Hr. Freitag, Fabr. v. Dbrigheim. Hr. Bäckfisch, Rfm. von Eberbach. Hr. Herrmann, Ingenieur von Koblenz. Hr. Stolz, Part. von Ulm. Hr. Frenstenberg, Rfm. v. Heilbronn. Hr. Schleining, Rfm. v. Düsseldorf. Hr. Wieser, Dr. v. Friesenheim. Hr. Werner, Seilermeister v. Heidelberg. Hr. Beckenbach, Fabr. v. Heiligensteinach.

Ritter. Hr. Dieck, Rfm. v. Antwerpen. Hr. Schmal, Rfm. v. Buchau. Hr. Rossi, Rfm. v. Zweibrücken. Frhr. v. Hornstein, Oberleut. v. Bruchsal. Hr. Paagel, Rfm. v. Frankfurt. Hr. Frey, Part. v. Deidesheim. Hr. Kalb und Hr. Müller, Part. v. Biegenhausen.

Nothes Haus. Herr Zerber, Rfm. v. Baden. Herr Sauerbeck, Rfm. v. Ebrach. Hr. Knopf, Rfm. von Weß. Hr. Grimm, Finanzinspektor v. Stockach. Hr. Baron von Göler, Hauptm. und Frau v. Göler v. Sulzfeld.

Rähringer Hof. Hr. Gartner, Advokat m. Sat. von Kehl. Hr. Blum, Part. m. Fam. v. Ingelheim. Hr. Jingg, Stud. v. Luzern. Hr. Pufnagel, Rfm. v. Mannheim. Hr. Kahn, Rfm. v. Kuppenheim.

In Privathäusern.

Bei Chirurg Heinrich: Hr. Meyer, Chirurg v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.